

## ForE-Online 5-2016 GEGENDARSTELLUNG

von der Geschäftsführung des Verbands privater Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Schleswig-Holstein vom 2. Juni 2016

in Ihrem Informationstext zum Thema

***"Forderung der Beendigung von Stufen- und Phasenmodellen in Heimeinrichtungen: Stellungnahme des Aktionsbündnisses gegen geschlossene Unterbringung – Unterstützer\_innen gesucht"***

haben Sie die Formulierung aufgenommen : ***"Der Anlass sind erniedrigende und gewalttätige Praktiken, die in Einrichtungen wie der Haasenburg, dem Schönhof, dem Friesenhof und aktuell Dörpling und Rimmelsberg angewendet worden sind, beispielsweise Kontakt- und Besuchsverbote, Telefon- und Postüberwachung, Ausgehverbote und Essensentzug sowie körperliche Gewalt, um Gehorsam zu erzwingen. In diesen Einrichtungen, bei denen es sich nicht um Einzelfälle handelt, sondern um die Spitze des Eisberges, wurden sogenannte Phasen- bzw. Stufenmodelle angewandt."***

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Einrichtung in Dörpling mehrfach von der Heimaufsicht des Landesjugendamtes, den Entsendestellen und auch von uns als Spitzenverband überprüft wurde, dies auch aktuell in den letzten Wochen. Dabei wurde mehrfach mit allen Kindern/Jugendlichen einzeln gesprochen.

**Dabei wurde eindeutig klar, dass die erhobenen Vorwürfe bzgl. Anwendung der vorgeworfenen Praktiken auf die Einrichtung in Dörpling NICHT ZUTREFFEN - weder aktuell noch seit Gründung der Einrichtung Mitte 2014 . Es gibt und gab diese Praktiken dort nicht !**

Die Einrichtung agiert als offenes System, die dort betreuten Kinder/Jugendlichen haben intensive Kontakte ins soziale Umfeld.

Nachbarskinder /und/oder Schulkameraden der Betreuten kommen zu Besuch usw.; die Einrichtung liegt mitten im Ort, mehrere Nachbarn haben Sichtkontakt zu Haus und Grundstück der Einrichtung.

Die wiederholte Veröffentlichung falscher Behauptungen ist geeignet, das Ansehen der Einrichtung und der dort Beschäftigten zu schädigen, sowie existenziellen wirtschaftlichen Schaden hervorzurufen. Vor allem aber leiden die Betreuten darunter, dass sie immer wieder verunsichert werden, von anderen Jugendlichen fragend angesprochen werden usw. .

Wir bitten Sie daher, diesen Hinweis als Gegendarstellung dem Adressatenkreis Ihrer Newsletter zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen  
Klaus Tischler

VPE e.V.

Verband privater Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Schleswig-Holstein

Geschäftsführer : Klaus Tischler

Holstenstr. 36 , 24582 Bordesholm

Tel : 04322-584530 Fax : 04322-691696

Interessante Infos mit Kurzbeschreibungen über ca. 50 Mitgliedseinrichtungen und vieles mehr finden Sie auf unserer Webseite

[www.vpe-sh.de](http://www.vpe-sh.de)